

CHECKLISTE MASCHINENRAUMLOSE AUFZÜGE

Checkliste für die Baustellenvorbereitung. Montageleitfaden für Generalunternehmer.

MONTAGELEITFADEN FÜR GENERALUNTERNEHMER

Einführung

Vielen Dank, dass Sie ein Produkt von TKE erworben haben. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten und dieses Projekt gemeinsam durchzuführen – sicher, in höchster Qualität, fristgerecht und mit minimalen Beeinträchtigungen für andere Gewerke.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um die Informationen auf den folgenden Seiten aufmerksam durchzulesen und zu verstehen. Sie werden während des Montageprozesses hilfreich für Sie sein. Durch die Kenntnis dieser Anforderungen werden Zeitverzögerungen und/oder Änderungsaufträge durch auβerhalb unseres Vertrags liegende Arbeiten vermieden.

Wir möchten am Tag des Eintreffens der Materialien mit den Arbeiten beginnen. Damit dies möglich ist, müssen die in der **Checkliste für die Baustellenvorbereitung** aufgeführten Bedingungen erfüllt sein. Diese Checkliste, in der alle für Sie relevanten Anforderungen aufgeführt werden, sollte Ihnen vom TKE Montagemeister bei der Ankündigung zur Baustellenkontrolle gesendet worden sein.

Wir verpflichten uns, bestmöglich geschultes Personal und sämtliche Sicherheitsausrüstung, Materialien und Verwaltungsunterstützung bereitzustellen, die für das Erreichen unserer Ziele notwendig sind. Mitarbeiter von TKE dürfen erst dann ihre Arbeit aufnehmen, wenn sämtliche Sicherheitsstandards vollständig eingehalten werden.

Bitte lesen Sie diesen Leitfaden sorgfältig durch, um Lagergebühren oder Verzögerungen im Zeitplan zu vermeiden.

Fehlende Maßangaben in der Guideline entnehmen Sie bitte aus der aktuellen Anlagenzeichnung der Aufzugsanlage.

Wir danken Ihnen nochmals dafür, dass Sie TKE für Ihr Projekt gewählt haben.

Checkliste

für die Baustellenvorbereitung – maschinenraumlose Aufzüge.

Angaben
Projektname:
Aufzugnummer:
Anlagentyp:
Kunde:
Überprüfungsdatum:
Besuch Nummer:

Die folgenden Anforderungen müssen erfüllt sein, bevor mit der Montage des Aufzugs begonnen wird. Nachdem die Informationen von einem Mitarbeiter von TKE bestätigt wurden, planen wir die Montage und teilen Ihnen den Zeitplan mit. Markieren Sie in jeder Zeile rechts das Feld "OK", wenn die Bedingung erfüllt ist, bzw. "NEIN", wenn sie nicht erfüllt ist.

1	Sicherheits- und OSHA-Anforderungen	OK	NEIN	N.A.	Bemerkungen	Weitere Informa- tionen
1.0	An allen Schachtzugängen muss eine nach DIN EN 12811 und BGI 779 mobile Absperrung vorgesehen werden.					Seite 8
1.1	Sämtliche Geschosse müssen über eine Treppe zugänglich sein.					Seite 9
1.2	Alle Treppen müssen über ein Geländer, Trittstufen und eine Beleuchtung verfügen.					Seite 9
1.3	Beleuchteter Arbeitsbereich – neben dem Aufzugsschacht, sauber und ohne Stolperfallen.					Seite 10
1.4	Zwischen der Abladestelle und dem Lagerbereich muss ein unfallsicherer Transportweg vorhanden sein.					Seite 11
1.5	Der Lagerbereich für den Aufzug muss sich neben dem Aufzugsschacht an der Haupthaltestelle (bzw. an einem vom Montagemeister vorgeschlagenen Ort) befinden und sauber sein.					Seite 11
1.6	Geeigneter abgeschlossener Ort für die Lagerung der Aufzugselemente.					Seite 12
L1	Lokale Prüfpunkte	OK	NEIN	N.A.	Bemerkungen	Weitere Informa- tionen
L1.0						

2	Schachtkopf	OK	NEIN	N.A.	Bemerkungen	Weitere Informa- tionen
2.0	Die Hauptstromversorgung muss dreiphasig sein, mit Neutralleiter und Schutzleiter (3P+N+PE). Sie muss für die berechnete Spannung und Aufzugsnennleistung ausgelegt sein.					Seite 13
2.1	Stromversorgung für Einbauwerkzeuge und -geräte überprüfen. Baustromverteiler max. 20 m vom Bedienkasten entfernt mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD), Typ B 30 mA, abgesichert (nach BGI 608, 4.2.2).					Seite 13
2.2	Für die Installation der Telefon- und weiterer Ansteuer-Leitungen ist der Kunde zuständig (z.B. Brandmelder).					Seite 14
2.3	Prüfen, ob alle Lasthaken oder Träger gemäβ den genehmigten Zeichnungen vorhanden sind.					Seite 14
2.4	Prüfen, ob die Entlüftung bzw. Entrauchung gemäß den genehmigten Zeichnungen bzw. den örtlichen Vorschriften vorgesehen wurde.					Seite 15
2.5	Prüfen, ob die bündig eingelassenen Ankerschienen gemäß den genehmigten Zeichnungen angebracht wurden.					Seite 16
2.6	Prüfen, ob der Schachtkopfes gemäß den genehmigten Zeichnungen erstellt wurde. Breite des Aufzugsschachts / Tiefe des Aufzugs- schachts / Höhe des Schachtkopfes					Seite 17
2.7	Prüfen, ob der Schachtkopf wasserdicht ist.					
L2	Lokale Prüfpunkte	OK	NEIN	N.A.	Bemerkungen	Weitere Informa- tionen
L2.0						

3	Aufzugsschacht	ОК	NEIN	N.A.	Bemerkungen	Weitere Informa- tionen
3.0	Abmessungen des Aufzugsschachts gemäß den genehmigten TKE-Zeichnungen prüfen. Aufzugs- schacht von oben nach unten prüfen und sicherstel- len, dass die Wände plan sind.					Seite 18-19
3.1	Der Aufzugsschacht darf keine aufzugsfremde Rohrleitungen, Kabel oder anderen Elemente enthalten.					Seite 20
3.2	Abmessungen der Schachtzugänge prüfen. B/L/H					Seite 20
3.3	Prüfen, ob die Anzahl der Schachtzugänge und die Ausrichtung der Zugangsseite 1 bzw. Zugangsseite 2 mit den genehmigten TKE-Zeichnungen übereinstim- men.					Seite 21
3.4	Öffnungsrichtung der Türen prüfen.					Seite 21
3.5	Prüfen, ob der Schachtkopf den genehmigten TKE-Zeichnungen entspricht.					Seite 21
3.6	Bezugspunkte für Fertigfuβböden an allen Haltestellen bereitstellen, Kontrolllinien an der Haupthaltestelle vorsehen.					Seite 22
3.7	Prüfen, ob die bündig eingelassenen Ankerschienen gemäß den genehmigten TKE-Zeichnungen installiert wurden.					Seite 22-23
3.8	Prüfen, ob alle Rohbetonschwellen und Türstürze gemäß den genehmigten TKE-Zeichnungen erstellt wurden.					Seite 23
3.9	Den Nettofahrweg / Förderhöhe prüfen.					Seite 24
3.10	Die Aussparungen für die Taster und Anzeigekästen prüfen.					Seite 25
L3	Lokale Prüfpunkte	ОК	NEIN	N.A.	Bemerkungen	Weitere Informa- tionen
L3.0						

4	Schachtgrube	ОК	NEIN	N.A.	Bemerkungen	Weitere Informa- tionen
4.0	Prüfen, ob die Schachtgrubenabmessungen gemäβ den genehmigten TKE-Zeichnungen erstellt wurde. Breite des Aufzugsschachts / Tiefe des Aufzugss- chachts / Schachtgrubentiefe					Seite 26
4.1	Prüfen, ob die Schachtgrube trocken und frei von Schmutz ist.					Seite 26
4.2	Prüfen, ob die Schachtgrube wasserdicht und nivelliert ist.					Seite 26
4.3	Prüfen, ob die bündig eingelassenen Ankerschienen gemäß den genehmigten TKE-Zeichnungen installiert wurden.					Seite 27
4.4	Der Kunde muss sicherstellen, dass die Schacht- grube Lasten gemäß den genehmigten Zeichnun- gen tragen kann. Unter dem Fahrkorbpuffer / unter jeder Fahrkorbführung .					Seite 27
L4	Lokale Prüfpunkte	ОК	NEIN	N.A.	Bemerkungen	Weitere Informa- tionen
L4.0						

Nr.	Bemerkung	Lösung

Sicherheits- und OSHA-Anforderungen

Punkt 1.0

An allen Schachtzugängen muss eine nach DIN EN 12811 und BGI 779 mobile Absperrung vorgesehen werden. Maße gegebenenfalls aus der Anlagenzeichnung entnehmen.

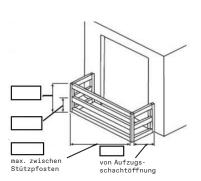
Optionen für Absperrungen

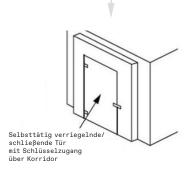




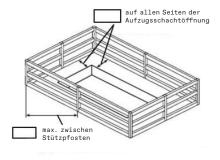
Von anderen oder von TKE bereitgestellt







Vorgeschrieben für bewohnte Gebäude



Zur Verwendung in offenen Aufzugschächten

Vorgaben für Absperrung (Platz für lokale Spezifikationen)

Punkt 1.1
Sämtliche Geschosse müssen über eine Treppe zugänglich sein.



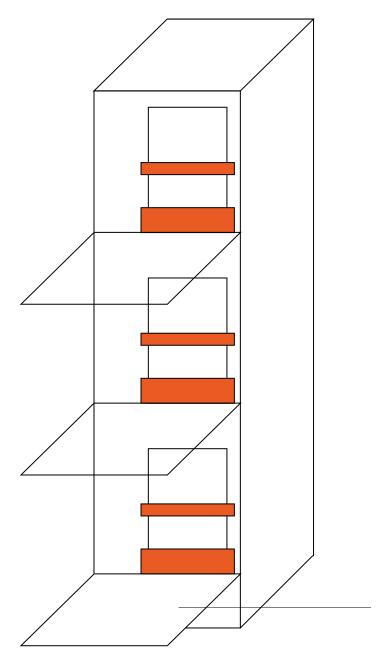
Punkt 1.2

Alle Treppen müssen über ein Geländer, Trittstufen und eine Beleuchtung verfügen.



Punkt 1.3

Beleuchteter Arbeitsbereich neben dem Aufzugsschacht 'sauber und ohne Stolperfallen. Im Zugangsbereich dürfen sich keine Hindernisse befinden, und es muss möglich sein, Materialien vor dem Schachts umzulagern.





Guter Zugang ohne Hindernisse im Zugangsbereich, und es muss möglich sein, **Materialien vor dem Schacht zu lagern**

Punkt 1.4

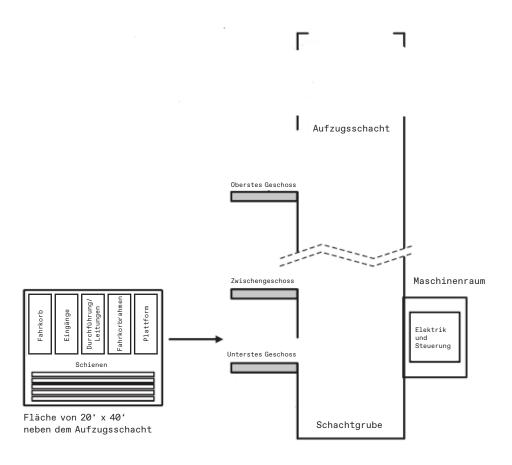
Zwischen der Abladestelle und dem Lagerbereich muss ein unfallsicherer Transportweg vorhanden sein.





Punkt 1.5

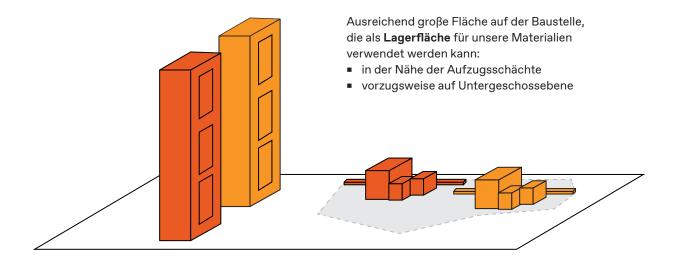
Der Lagerbereich für den Aufzug muss sich neben dem Aufzugsschacht an der Haupthaltestelle (bzw. an einem vom zuständigen Montagemeister vorgeschlagenen Ort) befinden und sauber sein.



Lagerplatz basierend auf Auzügen mit bis zu sechs Haltestellen

Punkt 1.6

Geeigneter abgeschlossener Ort für die Lagerung der Aufzugselemente. Maximal 50 m vom Aufzugsschacht entfernt.



Punkt 2.0

Die Hauptstromversorgung muss dreiphasig sein, mit Neutralleiter und Schutzleiter (3P+N+PE). Sie muss für die berechnete Spannung und Aufzugsnennleistung ausgelegt sein.



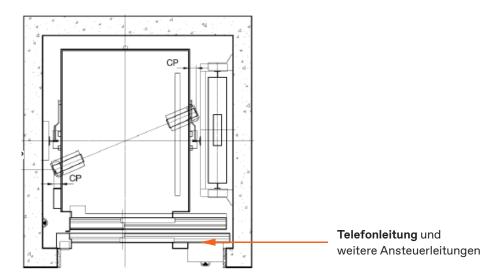
Punkt 2.1

Baustromverteiler max. 20 m vom Bedienkasten entfernt mit einer Fehlerstrom Schutzeinrichtung (RCD), Typ B 30 mA, abgesichert (nach BGI 608, 4.2.2).



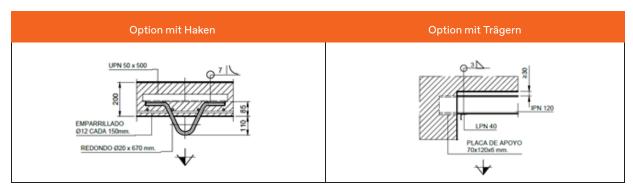
Punkt 2.2

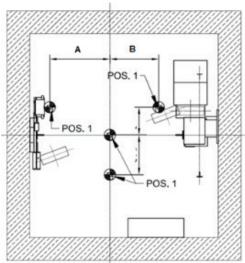
Für die Installation der Telefon und weiterer Ansteuerleitungen ist der Kunde zuständig (z.B. Brandmelder).



Punkt 2.3

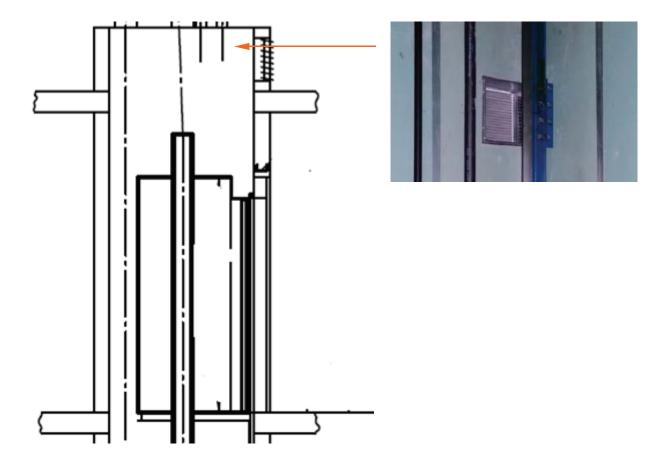
Prüfen der Lasthaken oder Träger gemäβ den genehmigten TKE Zeichnungen vorhanden sind.





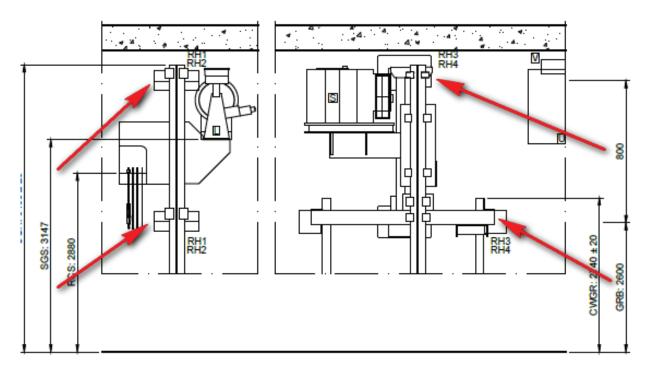
Punkt 2.4

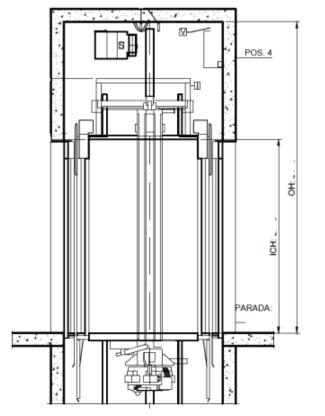
Prüfen, ob die Entlüftung bzw. Entrauchung gemäß den genehmigten Zeichnungen bzw. den örtlichen Vorschriften vorgesehen wurde.

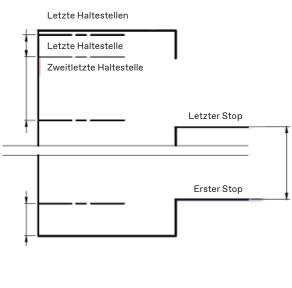


Punkt 2.5

Prüfen, ob die bündig eingelassenen Ankerschienen gemäß den genehmigten Zeichnungen angebracht wurden.



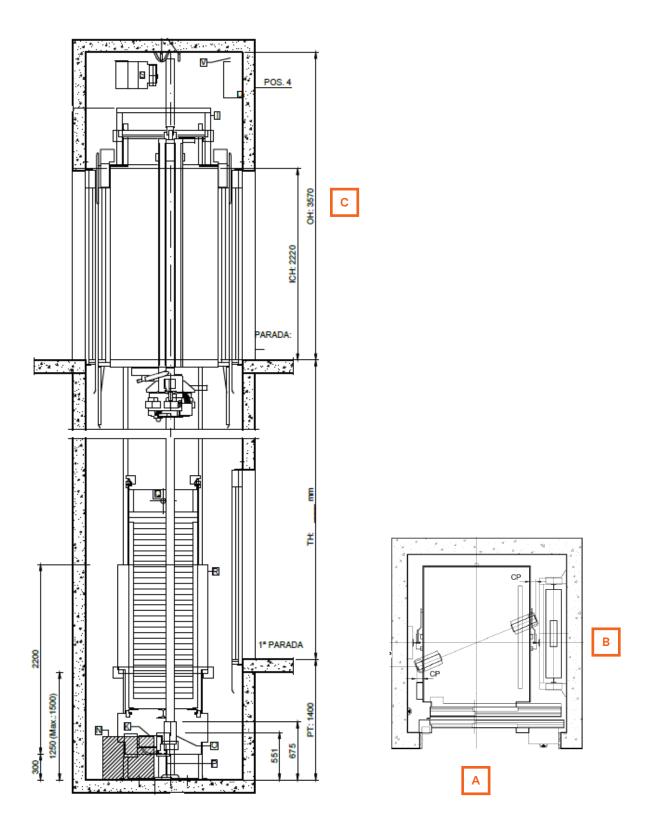




Punkt 2.6

Prüfen, ob der Schachtkopfes gemäß den genehmigten Zeichnungen erstellt wurde.

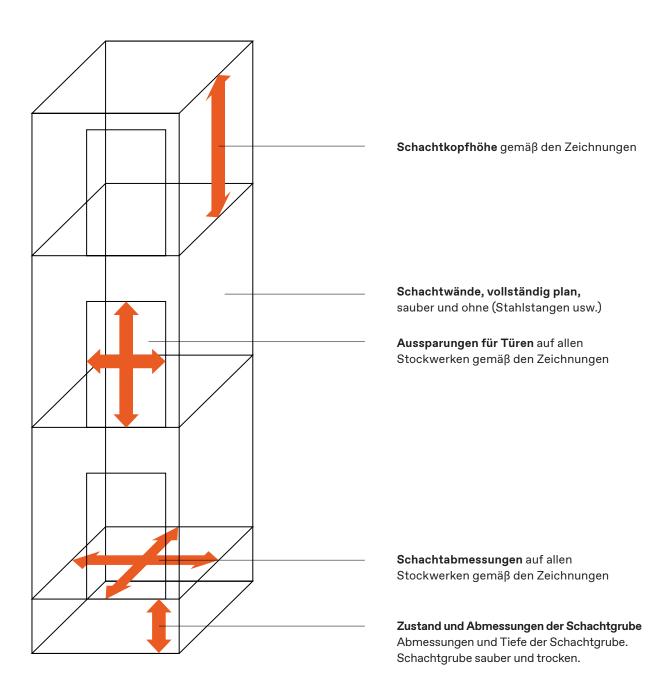
A Breite des Aufzugsschachts; B Tiefe des Aufzugsschachts; C Höhe des Schachtkopfs



Punkt 3.0

Abmessungen des Aufzugsschachts gemäβ den genehmigten tkE Zeichnungen prüfen. Aufzugsschacht von oben nach unten prüfen und sicherstellen, dass die Wände plan sind.

Es wird die Verwendung eines Lots (durch tkE oder den Kunden) empfohlen, wenn der Aufzugsschacht sehr groß oder die Oberfläche uneben ist.

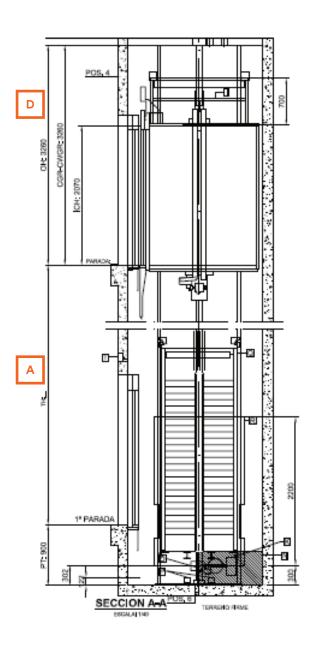


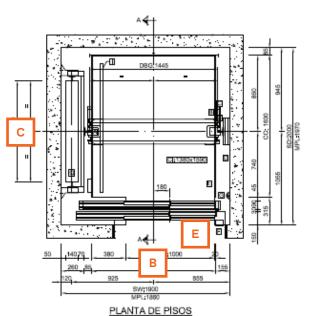
Punkt 3.0 Fortsetzung

Abmessungen des Aufzugsschachts gemäß den genehmigten TKE Zeichnungen prüfen.

A Förderhöhe/Nettofahrweg, B Breite des Aufzugsschachts, C Tiefe des Aufzugsschachts,

D Schachtkopfhöhe, E Schachttüröffnung







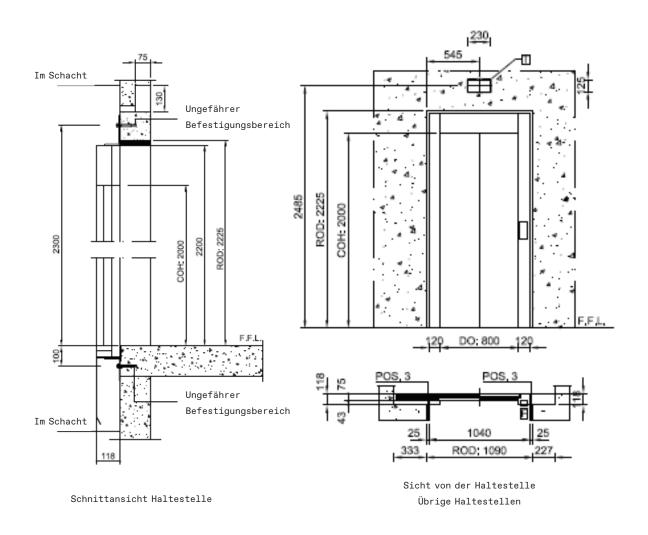
Alle Überstände von mehr als 150 mm müssen abgeschrägt sein, wobei der Winkel mindestens 75 Grad bezogen auf die Horizontale betragen muss.

Punkt 3.1

Der Aufzugsschacht darf keine aufzugsfremde Rohrleitungen, Kabel oder anderen Elemente enthalten.

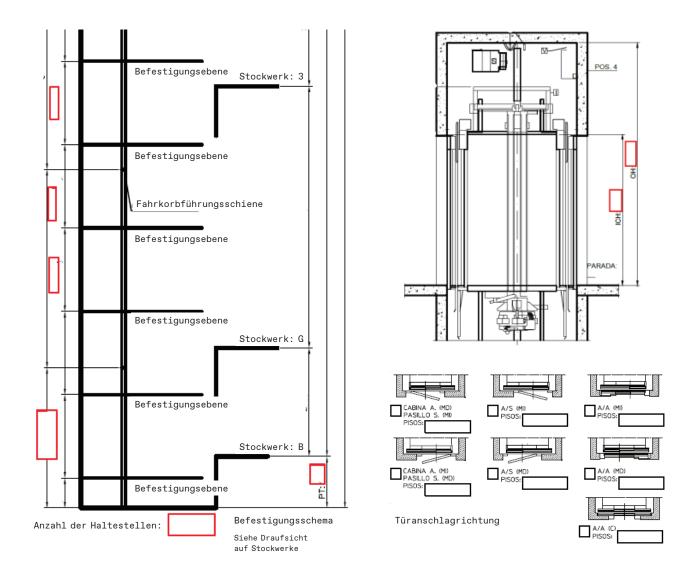
Punkt 3.2

Abmessungen der Schachtzugänge prüfen. B/L/H



Punkt 3.3

Prüfen, ob die Anzahl der Schachtzugänge und die Ausrichtung der Zugangsseite 1 bzw. Zugangsseite 2 mit den genehmigten TKE Zeichnungen übereinstimmen.



Punkt 3.4

Öffnungsrichtung der Türen prüfen.

Punkt 3.5

Prüfen, ob der Schachtkopf den genehmigten TKE Zeichnungen entspricht.

Punkt 3.6

Bezugspunkte für Fertigfuβböden an allen Haltestellen bereistellen, Kontrolllinien an der Haupthaltestelle vorsehen.





Bezugspunkt

Kontrolllinie

Punkt 3.7

Prüfen, ob die bündig eingelassenen Ankerschienen gemäß den genehmigten TKE Zeichnungen installiert wurden.

HINWEIS: Siehe genehmigte TKE Anlagenzeichnungen für Ankerschienenabstand und Lastanforderungen Zusätzliche Details zur Positionierung der Ankerschienen und verschiedene Befestigungsmöglichkeiten siehe unten.



Ankereisen im Mauerwerk zwischen Steine



Trockenwand-Ankereisen:
Diese Ankereisen bündig mit der Wand anbringen
(mit einer oder zwei Schichten Rigipsplatten).



Deckenrand-Ankereisen



Deckenrand-Ankereisen im Stahlgerüst

Punkt 3.7 Fortsetzung



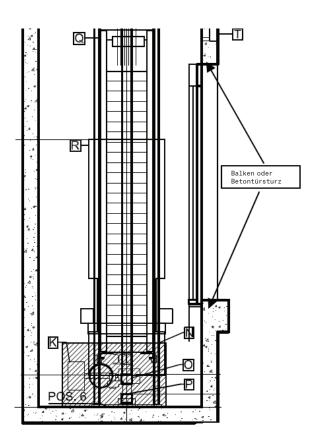


Ankerplatten für Schweißarbeiten

Ringanker für Bohrarbeiten

Punkt 3.8

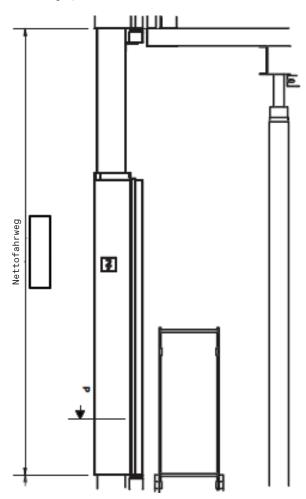
Prüfen, ob alle Rohbetonschwellen bzw. Türstürze gemäβ den genehmigten TKE Zeichnungen erstellt wurden.



Punkt 3.9

Prüfen, ob alle Rohbetonschwellen bzw. Türstürze gemäß den genehmigten TKE Zeichnungen erstellt wurden.

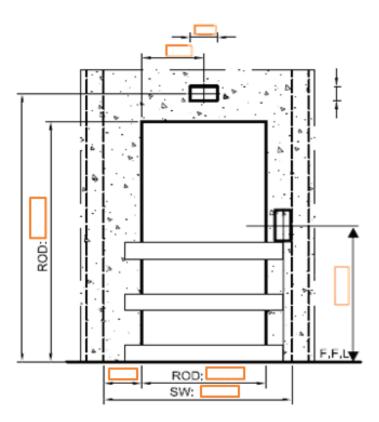
Fertigfußboden oberste Haltestelle



Fertigfuβboden unterste Haltestelle

Punkt 3.10

Die Aussparungen für die Taster und Anzeigekästen gemäß den TKE Zeichnungen prüfen.



Schachtgrube

Punkt 4.0

Prüfen, ob die Schachtgrubenabmessungen gemäβ den genehmigten TKE Zeichnungen erstellt wurde. Breite der Schachtgrube / Tiefe der Schachtgrube / Höhe der Schachtgrube



Punkt 4.1

Prüfen, ob die Schachtgrube trocken und frei von Schmutz ist.

Punkt 4.2

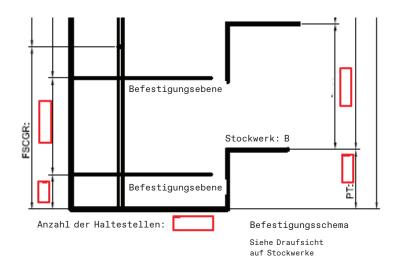
Prüfen, ob die Schachtgrube wasserdicht und nivelliert ist.



Schachtgrube 27

Punkt 4.3

Prüfen, ob die bündig eingelassenen Ankerschienen gemäß den genehmigten TKE Zeichnungen installiert wurden.



POS.6:1225

| Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.6:1225 | Pos.

Schachtgrube

Punkt 4.4

Der Kunde muss sicherstellen, dass die Schachtgrube Lasten gemäß den genehmigten Zeichnungen tragen kann.

UNTER DEM FAHRKORB-/GG-PUFFER / UNTER JEDER FAHRKORB-/GG-FÜHRUNG

R1	UNTER FAHRKORBPUFFER:KG
R2	UNTER GG-PUFFER:KG
R3	UNTER FAHRKORBFÜHRUNGSSCHIENE:KG
R4	UNTER GG-FÜHRUNGSSCHIENE:KG

AUFZUGMATERIAL FREIGABE

Vor Anlieferung des Materials und Beginn des Einbaus müssen folgende Mindestanforderungen auf der Baustelle erfüllt sein:

- 1. Stromversorgung für Einbauwerkzeuge und geräte entsprechend genehmigter TKE Zeichnungen.
- 2. Aufzugsschacht und Schachtgrube trocken und sauber.
- Montageträger oder Lasthaken entsprechend genehmigter TKE Zeichnungen und OSHA konforme mobile Absperrungen vorhanden.
- 4. Angemessene Zu- und Abfahrtsmöglichkeit des Lkw von der Baustelleneinfahrt bis zum zugewiesenem Lagerbereich.
- 5. Trockener, sicherer Bereich auf Erdgeschossniveau neben dem Aufzugsschacht zur Lagerung des Aufzugs.
- Schachttür-Maueröffnungen, Schienen-Ankereisen/ -Befestigungen (sofern vorhanden) und Ausschnitte/Aussparungen (sofern vorhanden) entsprechend genehmigter TKE Zeichnungen.
- 7. Abmessungen des Aufzugsschachts entsprechend genehmigter TKE Zeichnungen.

NOTIZEN DES GENERALUNTERNEHMERS